



OFFENER PROTESTBRIEF !

Puchenau, 22. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Gemeinderäte!

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider mussten wir feststellen, dass auch dieses Jahr die jährlichen Instandhaltungs- und Sicherheitsmaßnahmen in unserer Au mit brachialer Gewalt und ohne Gefühl für die Natur durchgeführt wurden.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 23. Juni 2010 wurde die Vorgangsweise für Pflegemaßnahmen beschlossen. Die Grundlage hierfür war das Gutachten der Abt. Naturschutz des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 1.2.2010. Damit schien die Erhaltung des Naherholungsgebietes für die Puchenauer Bürger gesichert. Im Jahr 2013 wurde wegen des großen Protests der Bevölkerung verhindert, dass dieser Beschluss wieder aufgehoben wurde. Der Beschluss wurde – bedingt durch die allgemeine Ausnahmesituation nach dem Hochwasser - dahingehend abgeändert, dass angeschwemmtes Totholz und Holz aus unbedingt notwendigen Schlägerungsarbeiten im unmittelbaren Bereich des Weges entnommen werden kann.

Seither wird unter dem Deckmantel „Sicherheit der Auwegbenutzer“ auch weit neben dem Weg abgeholzt und Holz entfernt. Eine Renaturierung der Au wird dadurch grundsätzlich verhindert. Außerdem haben wir festgestellt, dass die wenigen von der Gemeinde 2019 erfolgten Neupflanzungen im Zuge der dieser Tage durchgeführten Arbeiten zerstört wurden und nicht mehr vorhanden sind. Wir hoffen, in den nächsten Tagen auf Neupflanzungen in nicht zu geringem Ausmaß.



Die Puchenauer Bevölkerung wird seit nunmehr 10 Jahren dahingehend vertröstet, dass man dafür Sorge tragen wird, dass im folgenden Jahr mehr Sorgfalt bei diesen Arbeiten angewendet wird. Es ist aber das Gegenteil der Fall, denn von Jahr zu Jahr wird der zusätzliche Schaden im Augebiet durch den Einsatz von zu großen Arbeitsgeräten größer.

Die IGP2 steht voll hinter der Sorgspflicht der Gemeinde, die Au so zu pflegen, dass keine Benutzer der Wege zu Schaden kommen, und dass – wo es erforderlich ist - Bäume entfernt oder zurückgeschnitten werden (siehe GN 1/2017). Die dieses Jahr durchgeführten „Pflegearbeiten“ sind aber weit darüber hinaus gegangen.

Die IGP2 protestiert gegen die Art, wie die „Pflegearbeiten“ durchgeführt wurden, fordert die Einhaltung der im Gutachten vom Amt der OÖ Landesregierung beschriebenen Pflegemaßnahmen in der Au und dass – wie es in der Homepage der Gemeinde heißt – auf **ökologische Faktoren** Rücksicht genommen wird. Gerade im Zuge des **Klimawandels** sollte der Erhalt der Natur wesentlich mehr Beachtung finden.

„Heimkommen und Wohlfühlen“

Diesem von der Gemeinde geprägten Slogan, entsprechen die in der Au gesetzten Taten in keinster Weise.

Wir hoffen, dass zumindest dieses Mal unser Protest bei unseren Gemeindevertretern Gehör findet und dass der Zerstörung der Au endlich Einhalt geboten wird.

INTERESSENGEMEINSCHAFT
GARTENSTADT PUCHENAU 2
I G P 2


Peter Pindur
(Obmann Stv.)


Dipl.-Ing. Hannelore Schiller
(Schriftführerin)